

Marktgemeinde Ebenthal

PROTOKOLL

über die Sitzung des **Gemeinderates** im Sitzungssaal der Gemeinde Ebenthal am **Dienstag, dem 15.9.2015**, 19.30 – 22.30 Uhr

Anwesende Teilnehmer:

Vizebgm. Christoph Veit
GGR. Franz Kubicek
GGR. Gerald Zillinger
GR. Carmen Schranz
GR. Martha Epp
GR. Franz Bartl

Bgm. Raimund Kolm
GR. Walter Loibl
GR. Roman Sauer
GR. Stefanie Scherner
GR. Ing. Reinhard Friedrich
GR. Werner Veit
GR. Jürgen Zillinger

Entschuldigt:

GGR. Sonja Radovic
GGR. Erich Buriánek

Schriftführer:

Heribert Kowar

Tagesordnung

- 1.) Genehmigung bzw. Abänderung des letzten Sitzungsprotokolls
- 2.) Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes Vergabe der Planungsarbeiten
- 3.) Verkauf des Bauplatzes 200/123 (Am Schloßberg 16) von Pelikan Natascha an Sandra Schwarzäugel
- 4.) Antrag gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz (Schrammel Karl)
- 5.) Ansuchen des BCE (Billardclub Ebenthal)
- 6.) Kooperationsvertrag über Datenaustausch zwischen Gemeinde und Land NÖ
- 7.) Vergabe von div. Aufträgen am Friedhof (Sanierung Einfriedungsmauer und Sockel Totenhaus)
- 8.) Versicherung des Pumpwerkes samt Transportleitung
- 9.) Bericht über die Kassaprüfung

Die Sitzung ist öffentlich!

Der Bürgermeister als Vorsitzender begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, eröffnet die Sitzung und erklärt die Sitzung für beschlussfähig. Die Einladungskurrende wurde allen Mitgliedern zeitgerecht zugestellt und liegt unterfertigt vor. Es besteht kein Einwand gegen die Tagesordnung.

Er ersucht noch um die Aufnahme von 3 zusätzlichen Tagesordnungspunkten:

- 10.) Profilierung unserer Bodenaushubdeponie
- 11.) Aufstellung eines Gedenksteines
- 12.) Abhaltung von monatlichen Gemeinderatssitzungen

Zu Punkt 10 – einstimmig

Zu Punkt 11 – einstimmig

Zu Punkt 12 – 11 Stimmen dafür, 2 Gegenstimmen (Veit C., Epp)

1.) Genehmigung bzw. Abänderung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung Nr. 4/2015 vom 10.6.2015 wurde allen Gemeinderäten zugestellt und es wird der Antrag an den Gemeinderat gestellt, dieses zu genehmigen. Frau Schranz ersucht den TOP 13 abzuändern und bringt diese zur Verlesung. Sie übergibt auch eine schriftliche Ausführung, welche wie folgt lautet:

Frau Schranz zitierte aus dem Rechnungshofbericht einer im Internet gefundenen Prüfung einer Österreichischen Gemeinde über die Prüfung der „Kanalgebührengarung“ und kritisierte, dass die Überschüsse aus Gebühreneinnahmen in den ordentlichen Haushalt ohne Zw eckbindung übergeleitet werden. Herr Bgm. Kolm ließ die Haushaltsabschlüsse der letzten Jahre holen und nach Abgleich der Argumente seitens Frau GR Schranz, sagte Herr Bgm. Kolm für die zukünftigen Haushaltsabschlüsse zu, sich an den vorgegebenen Kontenrahmen zu halten und die Überschüsse aus Gebühren einer eigenen Rücklage zuzuführen. Aus dieser Rücklage kann die Gemeinde für den allgemeinen Haushalt Projekte „finanzieren“, müsste aber bei Erfordernis zB. ao. Reparaturen den „Kredit“ zurückzahlen.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge das Sitzungsprotokoll 4/2015 genehmigen und die von Frau Schranz gewünschte Änderung zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2.) Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes Vergabe der Planungsarbeiten

Bgm. Kolm berichtet, dass hinsichtlich unseres in der Gemeinderatssitzung vom 10.6.2015 unter TOP 10 beschlossenen örtlichen Raumordnungsprogrammes die Variante A mit der entsprechenden Verordnung positiv erledigt wurde. Die Variante B (Schloßberg) wurde wie erwartet negativ bewertet. Das Büro Fleischmann wird die entsprechenden Pläne anfertigen um die Angelegenheit zügig voranzutreiben.

In weiterer Folge soll die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Bereich der Waidendorferstraße beschlossen werden, für diese Leistungen wurde vom Büro Fleischmann ein Angebot in Höhe von € 4.600,- vorgelegt. Zusätzlich sollen folgende Änderungen (Hochstraße, Sandgasse, Kriebaum) um € 2.000,- erfolgen.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge dem Büro Fleischmann den Auftrag für die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zum Preis von € 6.600,- netto beschliessen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3.) Verkauf des Bauplatzes 200/123 (Am Schloßberg 16) von Pelikan Natascha an Sandra Schwarzäugel

Bgm. Kolm berichtet, dass in der letzten GR Sitzung vom 10.6.2015 die Zurücknahme des Bauplatzes 200/123 von Pelikan Natascha beschlossen wurde. Nunmehr liegt ein Ansuchen um Kauf dieser Parzelle von Schwarzäugel Sandra vor. Grundsätzlich ist bei einer Zurücknahme eines Bauplatzes durch die Gemeinde 5 % des Kaufpreises als Entschädigung für die aufgelaufenen Verwaltungsarbeiten in Abzug zu bringen.

Da sich im Zuge von einigen Gesprächen herausgestellt hat, dass es für alle Beteiligten (Pelikan, Schwarzäugel und Gemeinde) günstiger wäre, wenn Pelikan direkt an Schwarzäugel verkauft und die Gemeinde nur Vermittlerfunktion hat und die üblichen Bedingungen (wie zB. Vor- und Wiederkaufsrecht, Bauzwang mit neuem Laufzeitbeginn etc.) in den Kaufvertrag eintragen lässt. Die Gemeinde hat bei der vorgeschlagenen Vorgangsweise keine finanziellen Nachteile. Der Entfall der Immobilienertragssteuer i. H. v 25% von der Differenz zwischen Rückkaufspreis und Wiederverkaufspreis, Entfall div. Gebühren und Verwaltungsarbeiten wiegen die im Rücknahmepreis vorgesehene Entschädigung von 5 % auf. Die Käuferin Schwarzäugel erfüllt als Ebenthalerin (Hauptwohnsitz) die Verkaufskriterien. Kaufansuchen weiterer Interessenten liegen für diesen Bauplatz nicht vor.

Diese Vorgangsweise wurde vor mehreren Jahren auch bei der Bauplatzrückgabe Maierhofer und dem anschließenden Verkauf an Kubicek Andreas in der Gärtnergasse vom Gemeinderat genehmigt.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge die vom Notar Feyereis vorbereitete Löschungserklärung für das Grundstück 200/123 beschließen und gemeindemäßig (Bgm., Kubicek, Zillinger J., Veit W.) unterfertigen; zusätzlich soll der Verkauf der Parz. von Pelikan an Schwarzäugel zu den genannten Bedingungen beschlossen werden.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4.) Antrag gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz (Schrammel Karl)

Bgm. Kolm berichtet, dass vor Jahrzehnten eine Grundfläche von 46 m² an die Familie Schrammel Karl verkauft worden ist. Auf dieser Parzelle wurde in weiterer Folge von der Familie Schrammel ein Presshaus errichtet. Wie vor kurzer Zeit erst festgestellt wurde, ist die besagte Fläche nie grundbücherlich an die Käufer übertragen worden; zum Verkaufszeitpunkt in der Zwischenkriegszeit würde die Gemeinde für die Durchführung der Grundbucheintragung zuständig gewesen sein. Eine Aufsandungsurkunde aus dem Jahr 1934 zwischen der Marktgemeinde Ebenthal und den Großeltern als Rechtsvorgänger von Schrammel Karl jun. wurde ebenfalls vorgelegt. Bei der Parzellierung von Bauplätzen in der Milchhausgasse wurde die Schrammel zustehende Grundfläche (Teilfläche des Presshauses) im Teilungsplan als eigene Parzelle mit 46 m² ausgewiesen, weitere Schritte zur Eigentumsübertragung wurden nicht gesetzt. Es besteht nun die Möglichkeit, diesen Missstand durch einen Antrag gemäß § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz beim Vermessungsamt Gänserndorf zu korrigieren.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge den vorbereiteten Antrag gemäß § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz bewilligen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5.) Ansuchen des BCE (Billardclub Ebenthal)

Bgm. Kolm bringt dem Gemeinderat das Schreiben des BCE zur Verlesung und ersucht, dem BCE die Nutzung auf ein weiteres Jahr (nicht wie im Ansuchen unbefristet) zu bewilligen. Es soll sich innerhalb des nächsten Jahres ein Team des BCE bilden, welches sich konkret mit dem Ausbau des Dachgeschosses über dem Arzthaus auseinandersetzt.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge dem BCE (Billard Club Ebenthal) die Nutzung der Räumlichkeiten im Gemeindeamt auf ein weiteres Jahr bewilligen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmen dafür
2 Enthaltungen (Bartl, Zillinger J.)

6.) Kooperationsvertrag über Datenaustausch zwischen Gemeinde und Land NÖ

Bgm. Kolm berichtet, dass über diesen Kooperationsvertrag über Datenaustausch zwischen der Gemeinde und den Land NÖ bereits in der GR Sitzung 1/2014 vom 11.2.2014 unter TOP 6 grundsätzlich ein positiver Beschluss gefasst wurde. Jedoch haben sich in weiterer Folge einige Unklarheiten ergeben und daher wurde der Vertrag bis heute noch nicht unterfertigt und retourniert. Nunmehr liegt eine vom Land NÖ und den Gemeindevertreterverbänden überarbeitete Vertragsurkunde vor, welche bedenkenlos unterfertigt werden kann. Diese wird den GR zur Kenntnis gebracht.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge den Kooperationsvertrag über Datenaustausch zwischen Gemeinde und Land NÖ zustimmen und gemeindemäßig unterfertigen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7.) Vergabe von div. Aufträgen am Friedhof (Sanierung Einfriedungsmauer und Sockel Totenhaus)

Bgm. Kolm berichtet, dass für die Sanierung der Friedhofsmauer und des Sockels vom Totenhaus eingeholt wurden und bringt diese sogleich zur Kenntnis. Die Friedhofsmauer soll im Außenbereich ausgebaut werden. Die in den Kostenvoranschlägen ausgewiesenen Gesamtleistungen sind nur schwer zu vergleichen und als mögliche Höchstsumme zu versehen.

	Fa. Weiser	Fa. Eder
Sanierung Friedhofsmauer	14.219,34 €	6.570,06 €
Sockel Totenhaus		2.297,68 €

Bgm. Kolm ersucht den Gemeinderat, diesen TOP vorerst abzusetzen, da auch kein entsprechender Betrag im Voranschlag 2015 vorgesehen ist. Es soll ein Gesamtkonzept (Mauersanierung, bzw. Neuerichtung, Wegherstellung, Wasserableitung etc.) im nächsten Jahr ausgearbeitet werden und im ao. Haushalt ein Betrag veranschlagt werden.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der TOP soll vertagt werden und es soll ein ao. Vorhaben für den Friedhof im VO 2016 vorgesehen werden.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8.) Versicherung des Pumpwerkes samt Transportleitung

Bgm. Kolm berichtet, dass ein Angebot von der NÖ Versicherungs AG betreffend der neuen Transportleitung eingeholt wurde. Er bringt dieses Angebot dem GR sogleich zur Kenntnis. Die gesamte Jahresprämie beläuft sich auf € 1.133,86. Da bei der alten Bündelversicherung die alte Kläranlage jedoch wegfällt, wird diese um € 306,64 günstiger; dh. somit ein Mehraufwand durch die Anpassung der neuen Versicherung in Höhe von € 827,22. Ein Angebot von der Generali wurde ebenfalls eingeholt; dieses wurde nochmals überarbeitet und beläuft sich auf eine Jahresprämie von insg. € 1.318,78 (inkl. Maschinenversicherung). Da beide Angebote nur sehr schwer vergleichbar sind, spricht er sich dafür aus, der NÖ Versicherung den Zuschlag zu erteilen, da dieses auch eine explizit ausgewiesene Haftpflichtversicherung für eventuelle Schäden an der Umwelt enthält. Es soll jedoch noch ein entsprechender Rabatt ausverhandelt werden.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge das Angebot der NÖ Versicherung annehmen und die Transportleitung entsprechend versichern.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9.) Bericht über die Kassaprüfung

Dem Obmann des Prüfungsausschusses wird das Wort erteilt, um dem Gemeinderat den Bericht der letzten Kassaprüfung zur Kenntnis zu bringen. Dieser wird sogleich einstimmig zur Kenntnis genommen.

10.) Profilierung unserer Bodenaushubdeponie

Bgm. Kolm berichtet, dass auf unserer Deponie laut Schätzung unseres Deponieverantwortlichen DI Wawra ca. 300 m³ Material profiliert werden müssen. Falls wir die Deponie laut Bewilligungsbescheid konsensgerecht schließen möchten, wäre dies nur mit Bentonit und Erdmaterial möglich. Diese Variante muss ständig kontrolliert werden und würde immense Kosten (mehr wie € 150.000,-) verursachen. Zur Zeit wäre laut unserem Aufsichtsorgan Herrn Zivilingenieur Wawra eine günstigere Variante der Stilllegung möglich, da die Lage der Deponie günstig ist und sich das Profilieren im Verhältnis von 1:2 anbietet.

Die Profilierungsarbeiten sind in jedem Fall durchzuführen und wurden der Gemeinde als Deponiebetreiber bei der Deponiekontrolle durch das Land NÖ zu Jahresbeginn als verpflichtend aufgetragen. Nach den erfolgten Profilierungsarbeiten kann abgeschätzt werden, wie viel Deponierungsraum noch besteht. Für diese Arbeiten wurden 2 Angebote eingeholt; welche dem GR sogleich zur Kenntnis gebracht werden:

Fa. Schörg	7.440,00 netto
Fa. Kolar	6.272,00 netto

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge dem Bestbieter der Fa. Kolar den Auftrag laut dem erläuterten Angebot um € 6.272,00 erteilen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11.) Aufstellung eines Gedenksteines

Bgm. Kolm ersucht nochmals Herrn GR Loibl als Vertreter für den Bauernbund Ebenthal um Erläuterung des Ansuchens und die genaue Erklärung, wo dieser Stein aufgestellt werden soll. Der Gemeinde Ebenthal dürfen aus der Aufstellung des Steines keine Kosten erwachsen. Das Einvernehmen mit den unmittelbaren Nachbarn ist vor Aufstellung herzustellen.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge dem Bauernbund Ebenthal einen Sandstein zur Verfügung stellen und das Ansuchen bewilligen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12.) Abhaltung von monatlichen Gemeinderatssitzungen

Bgm. Kolm bringt den Gemeinderäten den Antrag zur Verlesung und ersucht Herrn GGR Ing. Friedrich um Wortmeldung. Dieser erklärt, dass man nicht wirklich auf monatliche Sitzungen beharren muss, jedoch ist es seitens der SPÖ Fraktion erwünscht, mehr (eventuell alle 2 Monate eine GR Sitzung) abzuhalten. Es entsteht eine rege Diskussion. Bgm Kolm führte aus, dass heuer noch zu den Themen Straßenrückbau und Friedhofsgestaltung Gemeinderatsbesprechungen stattfinden werden. Zur Behebung etwaiger Informationsrückstände stehe er gerne zur Verfügung. Weiters wurde von Bgm Kolm angeregt, dass er zu allen stattfindenden Ressortbesprechungen von Gemeinderäten eingeladen werden möchte und bei diesen Besprechungen schriftliche Protokolle angefertigt werden sollten.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge dem Antrag der SPÖ Fraktion für die Abhaltung von monatlichen Gemeinderatssitzungen zustimmen.

Beschluss:

Antrag abgelehnt

Abstimmungsergebnis:

4 Stimmen dafür (Schranz, SPÖ-GR)

7 Gegenstimmen

Da weiter nichts mehr vorgebracht wird, dankt Bgm. Kolm für die Mitarbeit und erklärt die Sitzung für beendet.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Gemeinderat (ÖVP)

.....
Gemeinderat (SPÖ)

.....
Gemeinderat (FPÖ)

.....
Schriftführer